



MINISTERIUM FÜR SOZIALES, ARBEIT,
GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

Mainz, 11. Oktober 2020
Nr. 337-3/20

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Schneider
Pressesprecherin

Telefon 06131 16-2377
Telefax 06131 16-172377
Stefanie.Schneider@msagd.rlp.de

Corona

Information der Landesregierung zum aktuellen Stand hinsichtlich des Coronavirus: Zur Lage im Eifelkreis Bitburg-Prüm, im Kreis Neuwied, im Kreis Kaiserslautern und der Stadt Mainz

Aktuell gibt es in Rheinland-Pfalz insgesamt 12.096 bestätigte SARS-CoV-2 Fälle, 256 Todesfälle und 10.053 genesene Fälle. 1.787 Menschen im Land sind aktuell mit dem Coronavirus infiziert.

Landkreis	Bisher bekannt	Todesfälle	Genesen	Gemeldete letzte 7 Tage pro 100.000
Ahrweiler	394	3	347	19
Altenkirchen	284	12	226	15
Alzey-Worms	428	11	346	22
Bad Dürkheim	422	12	363	24
Bad Kreuznach	379	7	314	23
Bernkastel-Wittlich	298	2	244	17
Birkenfeld	138	3	120	11
Bitburg-Prüm	383	6	299	68
Cochem-Zell	176	1	167	3
Donnersbergkreis	193	9	172	12
Germersheim	419	6	343	29
Kaiserslautern	287	1	207	37
Kusel	141	1	132	7
Mainz-Bingen	724	25	566	38
Mayen-Koblenz	531	17	431	14
Neuwied	549	5	379	50
Rhein-Hunsrück	236	6	216	9
Rhein-Lahn-Kreis	228	6	194	11
Rhein-Pfalz-Kreis	442	5	365	14
Südliche Weinstr.	196	4	174	7
Südwestpfalz	149	3	143	1



PRESSEDIENST

Trier-Saarburg	440	11	376	17
Vulkaneifel	157	5	138	18
Westerwaldkreis	630	22	542	14
Stadt				
Frankenthal	102	2	79	23
Kaiserslautern	334	6	286	15
Koblenz	370	20	324	13
Landau i.d.Pfalz	97	2	87	15
Ludwigshafen	697	2	593	25
Mainz	1214	28	961	57
Neustadt Weinst.	163	2	147	8
Pirmasens	54	0	49	7
Speyer	175	1	153	8
Trier	256	1	202	29
Worms	343	8	309	4
Zweibrücken	67	1	59	9

Stand: 11:30 Uhr

Die oben genannten Zahlen entsprechen den in der Meldesoftware des Robert Koch-Instituts übermittelten laborbestätigten Fällen einer COVID-19 Erkrankung mit Meldeadresse in Rheinland-Pfalz. Diese werden von den Gesundheitsämtern über die Landesmeldestelle beim Landesuntersuchungsamt an das Robert Koch-Institut übermittelt. Diese Zahlen können vereinzelt von den durch die Kreisverwaltungen kommunizierten Zahlen abweichen.

Die Summe der in Rheinland-Pfalz bereits von COVID-19 Genesenen wird anhand eines Bewertungsalgorithmus ermittelt. Diese Angaben können von den Zahlen des Robert Koch-Instituts abweichen. Als Gemeldete gelten alle Menschen mit COVID-19 Erkrankung mit Meldedatum der letzten 7 Tage, pro 100.000 Einwohner.

Zur Lage im Eifelkreis Bitburg-Prüm, im Kreis Neuwied, im Kreis Kaiserslautern und der Stadt Mainz

Mit einer heute gemeldeten 7-Tage-Inzidenz von 68 hat der Eifelkreis Bitburg-Prüm den Signalwert 50 der Alarmstufe Rot im Corona-Warn- und –Aktionsplan des Landes Rheinland-Pfalz erstmalig überschritten. In der Folge ist der Leiter der regionalen Task Forces, Detlef Placzek, Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, seit Samstagabend mit dem Landkreis in enger Abstimmung. Der Landkreis hat sich bereits ein Bild über das Infektionsgeschehen gemacht und auch



PRESSEDIENST

konkrete Maßnahmen beraten. Die regionale Task Force wird sich am Montag zusammensetzen und gemeinsame Empfehlungen herausgeben. Aufgrund des infolge der aktuellen Lage ansteigenden Testgeschehens im Kreis ist allerdings nicht auszuschließen, dass der Wert in den kommenden Tagen weiter steigen wird.

Auch die Stadt Mainz hat bei der 7-Tage-Inzidenz nun mit einem Wert von 57 den Signalwert des Corona-Warn- und Aktionsplans überschritten. Hier wird der Leiter der regionalen Task Forces, Detlef Placzek, ebenfalls eine lokale Task Force anrufen, die zeitnah zusammentritt. Die Stadt hatte in den vergangenen Tagen bereits Maßnahmen gegen die weitere Ausbreitung des Virus beschlossen.

Im Kreis Neuwied stellt sich die Lage gegenüber gestern unverändert da. Der Schwellenwert von 50 Infektionen auf 100.000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen ist in der Statistik aufgrund einer Rundung erreicht. Exakt beziffert sich der Wert weiterhin auf 49,7. Somit erreicht der Landkreis Neuwied aktuell nicht den Wert für die Alarmstufe Rot des Corona-Warn- und -Aktionsplanes des Landes. Die entsprechende Task Force für den Landkreis hat bereits zweimal getagt, für kommenden Montag ist ein weiteres Treffen vereinbart.

Der hohe Inzidenzwert für den Kreis Kaiserslautern, der rein technische Gründe hatte, konnte korrigiert und dem tatsächlichen Infektionsgeschehen angepasst werden. Der korrekte Sieben-Tage-Inzidenzwert für den Landkreis liegt damit bei 37. Dieser soll nun auch zeitnah über das RKI ausgewiesen werden. Der Leiter der regionalen Task Forces, Detlef Placzek, steht weiter in engem Kontakt mit Landrat Ralf Leßmeister, um sich über mögliche Maßnahmen abzustimmen.

Einen Überblick über alle Maßnahmen der Landesregierung bietet die Internetseite www.corona.rlp.de.